



MARK HADDON

BOOM !

AUS DEM ENGLISCHEN VON SABINE HÜBNER

CBJ 2010 ♣ 221 SEITEN ♣ 12,95 ♣ AB 10

Eine ganz normale Familie, von der Jimbo, so etwa 10 oder 11 Jahre alt, erzählt: Der Vater, arbeitslos und hin und wieder ein bisschen deprimiert, die Mutter erfolgsorientiert und Verdienerin, Lizzy, die ältere Schwester, doof, wie alle großen Schwestern. Dazu Charlie, Jimbos bester Freund und nie um eine originelle Idee verlegen.

Als eines Tages Lizzy sich wieder einmal mächtig über Jimbo geärgert hat und ihm erzählt, die Lehrer würden erwägen, ihn von der Schule auf eine Art Sonderschule zu verweisen, weiß Charlie Rat: Ein Walkie-Talkie als Abhöranlage im Lehrerzimmer, und schon wird man wissen, ob Lizzy sich die ganze Geschichte vielleicht nur ausgedacht hat. So weit, so gut.

Aber dann ist es schwierig, das Mikrofon wieder zu bekommen, und die beiden werden in ihrem geheimen Abhörversteck Zeuge eines völlig sinnlosen Gesprächs zweier Lehrer.

„Zorner.“ „Zorner mänd. Krass mo Plack!“ „Bo. Bo. Traktor bonting Tross.“ „Hörst du, was ich höre?“, fragte Charlie. „Ja. Aber wer ist das?“ Charlie lauschte aufmerksam den Worten. „Das ist Mrs Pearce.“ „Wendo Bill. Zack friedo gandi Hamp!“ sagte Mrs Pearce. [...] „Zecki?“, erwiderte die Männerstimme. „Spleeno ken Mondermill.“ „Das ist Mr Kidd!“, flüsterte ich. „Ich glaub, ich spinn“, sagte Charlie.

Und damit beginnt die größte Geschichte im Leben von Jimbo und Charlie und bald auch von Lizzie, eine Geschichte, in der die Erwachsenen schrecklich, gefährlich, schusselig oder einfach nur hoffnungslos sind, die Kids hingegen – wie zu erwarten – die Welt retten, von der die Erwachsenen gar nicht wissen, dass sie in Gefahr ist. Jimbo und Charlie sind ein unglaublich komisches, witziges Freundespaar, die ihre an sich ernsten (und den jugendliche Lesern sicherlich wohl bekannten) Probleme in Familie und Schule auf originelle Weise und mit abgrundtiefer Fantasie in den Griff zu kriegen versuchen.

Planen die Lehrer einen Banküberfall? Haben sie sonst ein Geheimnis? Warum flackern bisweilen ihre Augen so fluoreszierend? Egal, was es ist, Jimbo und Charlie sind fest entschlossen herauszufinden, was sich hinter dem mysteriösen Erlebnis verbirgt und nehmen die originellsten Untersuchungen auf, um das herauszufinden.

Bald haben sie festgestellt, dass Außerirdische in Menschengestalt in ihre scheinbar so heile Welt eingedrungen sind, und die entführen echte Menschen, um ihren eigenen Planeten am Leben zu erhalten. Bald hat Jimbo heraus, dass er die Typen an dem Kupferarmband erkennt, das sie am Arm tragen und das ihnen offenbar den Kontakt mit ihrer

Welt daheim ermöglicht – und nicht nur ihnen, sondern jedem, der so ein Armband trägt. Und plötzlich sehen sie überall diese Armbänder, bei den Lehrern, bei den Ärzten, sogar bei der Polizei. Das Land ist unterwandert von den Aliens!

Endlich begreift das auch Lizzie, die das Ganze für einen kolossalen Spaß gehalten hat, und als sie mit von der Partie wird und sich mit ihrem Bruder auf dem Motorrad ihres Freundes aufmacht, Charlie zu retten, der mittlerweile auch entführt ist, wird das Abenteuer geraedzu irrsinnig komisch. Die beiden betreten den außerirdischen Planeten, wo sie einer Reihe höchst amüsanter Gestalten begegnen, darunter meinem Liebling, der Spinne namens Britney.

Ein intergalaktisches Abenteuer, das ganz unauffällig viel vom Alltag der Jungen offenbart, in denen sich durchaus auch gesellschaftliche Probleme spiegeln. Aber es ist von den völlig unverbrauchten Ideen her so spannend und amüsant zu lesen, dass der Leser das gar nicht merkt, sondern nur nach dem Ende des verrückten Abenteuers strebt, wie immer es aussehen mag. Wie? Natürlich endet es mit einem großen Boom!

Lesen!

Astrid van Nahl